Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 5

**Artikel:** Eine Probe des Negergesanges

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-250775

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von ben Ginlegern gurudgezogen werben. Die Rudzahlung gefchieht, nachem wenigstens 14 Tage vorher aufgefündet worben, immer am Ende eines Monats für den aber fein Bins mehr berechnet wird. Im Falle ein Antheilhaber ftirbt, fallt

fein Guthaben den rechtmäßigen Erben zu.

§. 10. Sede Einlage wird angenommen und zinetragend vom erften Tag bes Monats nach ber Ginlage und fobalt ber Bins 1 Rappen beträgt. Auch werben im Laufe des Jahres Geschenfe, Pathengelder 2c. angenommen und dieselben nach tem Willen der Geber verwaltet. Der jährliche Zins ift 4% für Summen bis auf 200 Fr. und 31/2 % für größere Summen.

S. 11. Die Anlegung und Abfundung ber Gelber geschicht einzig burch bie Berwaltungskommission. Anders als gegen genügende Burg- und Zahlerschaft over gegen wenigstens doppelte Hypothef barf fein Geld angelehnt werden.

§ 12. Allfällige Borichlage werden zu einem Refervefond gebildet, ber gur Deckung von Ruckschlägen und Kapitalverluften dienen foll. Infoferne er hiezu nicht hinreichen wurde, foll bas Fehlende von den Garanten nach bem Berhaltniß

ihrer Kautionssumme gedectt werden.

§. 13. Die Statuten bleiben fur 3 Jahre in Kraft und gelten fur je fol-gende 3 Jahre, wenn nach Ablauf eines Termins feine Abanderungen vorgenom: men werden. Rur in dem Falle burfen die Statuten auch innerhalb eines Ter: mins abgeandert werden, wenn zwei Drittel fammtlicher Baranten und Grunder damit einverstanden find.

§. 14. Die Standesfommiffion foll erfucht werben, gegenwärtige Statuten

gn ratifigiren.

§ 15. Die Gröffnung ber Anftalt geschieht mit bem 1. Januar 1855.

## Gine Probe des Negergefanges.

Alle Reger lieben die Mufif und alle fingen; der größte Theil fertigt fich felbst mehr oder minder grobe Instrumente. Saben fie nicht Metall und Saiten um Tone zu erzengen, fie markiren Schläge auf eine gespannte Saut, oder Rieselsteine in einem getrockneten Kürbis Taft und Rhythmus.

Es fann nichts Ruhrenderes geben, als ben Gefang ber Neger und jumal ber driftlichen Reger in ben Stlavenftaaten Amerifas, in bem fich Schmerz und Erlofungehoffnung wunderbar verschmelzen. Ginen über alle Borftellung ergreifenden Eindruck macht diefer Negergefang in den dunfeln Balbern, wo fich Taufende von Sclaven versammeln um in fühlicher Leidenschaftlichkeit in Gebet und Gefang ihrem Schmerz Ausdruck zu geben,

Bir geben nachstehend eine in Terte und Melodie achte Probe eines folden gefungenen Aufschreies gu Gott - überzeugt von ihrem mehrfachen Intereffe für unfere Lefer. \*)

<sup>\*)</sup> Es foll uns mundernehmen, ob bas "Negerlier" nicht bie und ba feinen Weg in bie Schule finbe? -





# Liebesgabensammlung

für die Wasserbeschädigten des Oberlandes. Nachtrag.

Seit Abgabe ber Schluß-Rechnung in die Druckerei find noch eingegangen : Bon ber Schule zu heutligen durch Lehrer Schüpbach Fr. 6. 35.